

Anwenderbericht

# Komfortabel arbeiten mit neuer CAD/CAM-Software

**KaVo hat einen weiteren, sinnvollen Baustein in der Everest CAD/CAM-Software geschaffen. Das neue Modul ermöglicht dem Nutzer nun, die vollanatomische Krone im Front- sowie Seitenzahnbereich virtuell am Bildschirm zu entwerfen. Mit diesem Programm entfällt der Doppelscan, wie er vorher notwendig war, um eine in Wachs modellierte Krone einzulesen. Es ist vollkommen egal, ob man eine Einzelkrone entwirft oder eine Quadrantensanierung plant, denn jetzt ist es möglich, auch mehrere Kronen nebeneinander herzustellen.**

ZT Jens Schmidt/Bad Nauheim

■ **Das Hauptaugenmerk** liegt dabei in der Vollanatomie, d.h. die Krone kann mit den für die Everest Engine bekannten Materialien gefräst werden, in unserem Beispiel mit dem G-Blank, einer Glaskeramik, die nach der Fräsung und Anpassung nur noch mit der Malfarbe koloriert wird (Abb. 1 und 2). Ein weiterer Vorteil der Software ergibt sich in der Verblendtechnik, denn die geschaffene Krone kann bei Bedarf einfach per Mausklick reduziert werden. Die anatomische Form bleibt im Grunde erhalten, aber

durch die Größe der Reduktion schafft der Anwender Platz für die Verblendkeramik. Die Reduzierung der Krone ist individuell auswählbar, die Grundkappe wird aber nie angetastet, somit ist die Grundstärke des Käppchens immer gewährleistet.

Im neuen Softwarepaket ist schon jetzt eine brauchbare Datenbank an konfektionierten Zähnen enthalten. Der Nutzer kann bei jedem Zahn zwischen zwei Größen wählen bzw. auch eine leicht abraderte Okklusion definieren. Es besteht

auch die Möglichkeit, seinen eigenen entworfenen Zahn in der Datenbank abzuspeichern und diesen jederzeit für weitere Arbeiten abzurufen. Auch dieser selbst gestaltete Zahn kann immer wieder nach eigenem Bedarf und anatomischer Notwendigkeit umgestaltet werden. Konstruiert man mehrere Zähne nebeneinander, dann besteht immer die Möglichkeit zwischen den Zähnen zu „springen“, d.h. man kann einen schon entworfenen Zahn jederzeit wieder verändern und anpassen.



Abb. 1



Abb. 2